

Meine erste Begegnung mit dem SVEB fand wohl vor etwa 40 Jahren statt. Hier einige Reminiszenzen dazu:

- Du erinnerst Dich, diese Aufnahme habe ich vor genau 10 Jahren in einem geschichtsträchtigen Raum neben dem Rathaus in Bern gemacht. Die Personen auf dem Bild machen aus bestimmten Gründen einen recht erschöpften Eindruck:



- In einem anderen Raum, im BIGA hatte ich 1991 Besuch vom legendären SVEB Präsidenten Daniel Witzig. Im Schlepptau mit dem etwas schüchternen André Schläfli verlangte er Geld vom Bund für den SVEB. Was er vom Bundesamt für Kultur erhielt genügte ihm nicht. Rechtsgrundlagen für mehr Mittel gab es nicht. Mit einem Trick konnte ich ihm aber zusätzliche, jährliche Beiträge verschaffen. A. Schläfli musste mir aber alle Jahre Rechenschaft ablegen, was genau er mit diesen zusätzliche Mitteln gemacht hatte...

- Ich war Projektleiter des neuen BBG, dass Ende 2002 verabschiedet wurde und 1.1.2004 in Kraft trat.

In der Projektgruppe arbeiteten wir anfänglich und mit Begeisterung an einem **eidg. Bildungsgesetz**. Berufs- und Weiterbildung (inkl. arbeitsmarktliche Massnahmen und exklusive universitäre Bildung), sollten in einem einzigen eidg. Bildungserlass geregelt werden. Zeitliche bekamen wir Probleme und BR PCH kalte Füsse. Er verlangt, dass im neuen Gesetz nur die BB geregelt werde und wir möglichst schnell abschlossen. Dabei

hatte er dann versprochen, dass die WB in einem eigenen, neuen eidg. Gesetz geregelt werden sollte. Das dauerte dann aber nochmals etwa 15 Jahre. Aus meiner Sicht haben wir mit der heutigen Regelung einige bildungspolitische Chancen verpasst....

Wenn gewünscht, kann dazu in aller Kürze auch ein paar Worte sagen.

Gruess aus Bern

Heini

Heinrich Summermatter
Aumattweg 15
3032 Hinterkappelen

079 792 95 91